

→ **Kongress**

P. Jungmayr  
Dermopharmazie – Bericht von der  
4. Jahrestagung der GD in Frankfurt

→ **Berichte**

Technologie: Extrudierte Stärke als Hilfsstoff	71
DPhG: Mitgliederversammlung der LG Berlin-Brandenburg	72
Pharmazeutisches Inspektions-Cooperationssystem	73
Bayern ist Apotheker-Fußballmeister	73

→ **ComPharm**

PharmaMed:  
Arzneimittelinformationen von der CD

→ **Briefe**

→ **Arzneistoffporträt**

N. Boblitz et al.  
Traubensilberkerze – Wirksamkeit, Wirkung und  
Sicherheit von Cimicifuga racemosa in der Gynäkologie

→ **Pharma und Partner**

→ **Pharmazeutisches Recht**

Zulassungsverlängerung nach § 105 AMG	126
Zulassung von Sera und Impfstoffen	128
Tierarzneimittel nach § 105 AMG	128
Niedersachsen: Entschädigung von Pharmazieräten	128
Schleswig-Holstein: Arzneimittelzwischenfälle	129

→ **Was · Wann · Wo**

Termine und Ankündigungen	133
Tagungen 2000	138

→ **Personen**

→ **Apotheken**

→ **Rückrufformular**

→ **Impressum**

**10. AMG-Novelle passierte Bundesrat**

Der Bundesrat hat am 9. Juni in Bonn die zehnte Novelle des Arzneimittelgesetzes passieren lassen, die voraussichtlich am ersten Juli in Kraft tritt. Mit der 10. AMG-Novelle soll die Nachzulassung beschleunigt werden. Neu ist ein Hinweis in der Packungsbeilage auf das noch nicht abgeschlossene Prüfverfahren. → 25

**Erfahrungen mit dem QMS in Niedersachsen**

Die erste Zertifizierung einer Offizinapotheke in Niedersachsen liegt mittlerweile über zwei Jahre zurück. Inzwischen sind die Erfahrungen des ursprünglichen Modellprojektes in die Mustersatzung der ABDA zum Qualitätsmanagementsystem (QMS) eingegangen. Auch die Apothekerkammer Niedersachsen hat nun eine reguläre Zertifizierungssatzung, in der sogar schon die Rezertifizierung beschrieben wird, die drei Jahre nach der Erstzertifizierung erfolgt. Die DAZ befragte Götz Schütte, Geschäftsführer der Apothekerkammer Niedersachsen, nach seinen Erfahrungen und Zukunftsplänen mit dem QMS. → 32

**Differenziertes Blutdruckmanagement bei Schlaganfallpatienten**

Bei Schlaganfallpatienten spielt die Auswahl des richtigen Antihypertensivums eine ausschlaggebende Rolle, weil nur die optimale blutdruckregulierende Therapie eine Ausweitung des Hirninfarktes vermeiden kann. Zahlreiche Antihypertensiva erhöhen jedoch neben ihrer blutdrucksenkenden Wirkung gleichzeitig den intrakraniellen Druck. Insbesondere bei bereits erhöhtem intrakraniellen Druck, wie er schon in der Frühphase des Infarktes, vorrangig jedoch ab dem dritten Tag durch die Bildung vasogener Ödeme auftritt, müssen zusätzliche zerebrale Durchblutungsstörungen durch einen weiteren intrakraniellen Druckanstieg dringend vermieden werden. → 54

**HAB 2000**

Zum 1. August wird eine neue Ausgabe des Homöopathischen Arzneibuchs in Kraft gesetzt: das HAB 2000. Es ist, wie bisher das HAB 1, Bestandteil des amtlichen Arzneibuchs und hat insofern denselben rechtlichen Status wie das DAB und das Europäische Arzneibuch. Die Leiterin der Geschäftsstelle der HAB-Kommission erläutert, was sich am HAB 2000 inhaltlich gegenüber dem HAB 1 geändert hat und welche wichtigen Neuerungen es bringt. → 56

Titelfoto: Peter Ditzel, Stuttgart  
Titelgestaltung: Atelier Schäfer, Esslingen